

Gemeinde

NEUENKIRCHEN

im Hülßen



Gemeinde Neuenkirchen

11.09.2018

Protokoll

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates**
am **Dienstag**, dem **11.09.2018**, von **19:30 Uhr** bis **20:45 Uhr**
im **Rathaus Neuenkirchen, Sitzungssaal 1. OG**
(NK-Rat/045/2018)

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Dr. Vitus Buntenkötter

Ratsmitglied

Herr August Brackmann

Herr Benno Diekmann

Herr Thomas Goltsche

Herr Arnold Kornhage

Frau Iwona Kutz

Herr Andreas Otte

Frau Silke Ruwe

Herr Daniel Schweer

Herr Andreas Terheiden

Herr Jan-Christof Voß

Herr Christian Woltering

von der Verwaltung

Frau Sonja Dingmann

Herr Reinhold Ricke

Frau Hildegard Schwertmann-Nicolay

Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied

Herr Jan Paul Keurentjes

Herr Jörg Melcher

Herr Matthias Rüther

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Dr. Vitus Buntenkötter eröffnet um 19.35 Uhr die Sitzung. Er heißt die Ratsmitglieder und die Vertreter der Verwaltung herzlich willkommen. Dr. Vitus Buntenkötter begrüßt weiterhin Herrn Josef Pohl vom Bersenbrücker Kreisblatt sowie einen Zuschauer.

BM Dr. Buntenkötter stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Neuenkirchen am 05.06.2018

Bedenken gegen Form und Inhalt der Niederschrift vom 05. Juni 2018 werden nicht erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3. Berichte des Bürgermeisters / der Gemeindedirektorin

Bürgermeister Dr. Vitus Buntenkötter berichtet wie folgt:

- Am 05.09. habe die Gemeinde die Genehmigung für den **Anbau der Kinderkrippe** erhalten. Dies sei ein wesentlicher Schritt und die Voraussetzung Aufträge an Firmen zu vergeben. Bevor mit der Ausschreibung begonnen werden kann, müsse die Gemeinde ein vierwöchiges Einspruchsrecht abwarten.
- Zum Ende des Jahres wird die **Gastwirtschaft Haarmeyer-Senger** ihren Betrieb ein-

stellen. Auf Einladung des Kirchenvorstandes fand eine Zusammenkunft mit den Ratsmitgliedern statt, um gemeinsam einen Weg zu finden, wie es mit der Immobilie weitergehen kann. Pfarrer Perk habe zugesichert, dass die Kirche diesem Projekt fünf Jahre Zeit gebe. Es werden engagierte Personen gesucht, die Lust haben an der Konzepterstellung mitzuarbeiten. Der erste Termin der Arbeitsgruppe ist der 20.09. um 20:00 Uhr.

Gemeindedirektorin Hildegard Schwertmann-Nicolay berichtet wie folgt:

- Zum ILEK-Projekt **lebendige Ortszentren** gibt es eine Samtgemeindewerkstatt. Am 18.06. um 19.00 Uhr findet diese im Rathaus Neuenkirchen statt. Die vier Samtgemeinden haben insgesamt 60.000 € für Projekte zur Verfügung gestellt. Die besten Projekte werden von den vier Samtgemeinden mit einem Geldpreis ausgezeichnet.
- Zum Leitungsneubau und zum Umspannwerk gibt es keine Neuigkeiten. Seitens Amprion wurde noch kein BlmSchG-Antrag gestellt. Für den 26.09. ab 18:00 Uhr habe Amprion zu einem Info-Abend für alle Bürger/innen ins Gasthaus Dückinghaus eingeladen. Bereits ab 16:00 Uhr gibt es eine nicht-öffentliche Information für Grundstückseigentümer und -pächter.
- Am 25.10. um 19:00 Uhr sind alle Mitglieder der Gemeinderäte und des Samtgemeinderates zum **Thema Wirtschaftswegebau** ins Feuerwehrhaus Neuenkirchen eingeladen. Es ist beabsichtigt langfristig ein tragfähiges Konzept zu erarbeiten.

4. Zuschuss an den Reit- und Fahrverein Neuenkirchen **Vorlage: 00/218/2018**

Bürgermeister Dr. Vitus Buntenkötter erläutert den Sachverhalt. Der Reit- und Fahrverein beabsichtigt, das komplette Dach der Reithalle zu erneuern und hat die Gemeinde um finanzielle Unterstützung gebeten. Lt. Auskunft des Reit- und Fahrvereins wird die Maßnahme etwa 130.000 € (einschließlich MwSt.) kosten. Der Schützenverein habe auch um einen Zuschuss gebeten, bislang aber noch keine Angaben zur Höhe der Kosten gemacht.

Für die Maßnahme möchte der Reit- und Fahrverein Fördermittel vom Landessportbund beantragen. Jedoch wird der Verein die Maßnahme finanziell nicht alleine stemmen können. In der Politik sei bereits die Bereitschaft signalisiert worden, die beiden Vereine zu unterstützen.

In der Vergangenheit wurden Zuschüsse für investive Baumaßnahmen immer in Anwendung des Grundsatzbeschlusses der Samtgemeinde Neuenkirchen, vom 10.06.1981 wonach ein Zuschuss von 10 % der Gesamtkosten bei Neubauten gewährt wird, höchstens

jedoch 20.000 DM entschieden. Hildegard Schwertmann-Nicolay fügt hinzu, dass von den Gesamtkosten zunächst die Zuschüsse von anderen Förderern (z.B. Kreissportbund) abgezogen wurden. Von den verbleibenden Kosten hat die Gemeinde 10 % bezuschusst.

Die Zuwendung für den Verein wird nicht in diesem Jahr gezahlt werden. Stattdessen sind die entsprechenden Haushaltsmittel in den Haushalt 2019 einzustellen.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses beschließt der Rat einstimmig, dem Reit- und Fahrverein sowie dem Schützenverein für die Erneuerung des Daches jeweils einen Zuschuss in Höhe von 10 % der nicht öffentlich geförderten Kosten zu gewähren. Die Haushaltsmittel sind in den Haushalt 2019 einzustellen.

**5. Aufnahme in das Förderprogramm zur Dorfentwicklung Merzen-Neuenkirchen
- Sachstandsbericht
Vorlage: 00/222/2018**

Bürgermeister Dr. Vitus Buntenkötter berichtet, dass den Gemeinden Merzen und Neuenkirchen bei einem Gespräch in Hannover das Dorfentwicklungsprogramm vorgestellt worden sei. Hier gehe es in erster Linie nicht wie bei der Dorferneuerung der vergangenen Jahre um die Gestaltung und Neuordnung von Straßen und Plätzen – also Investitionen in Stein und Beton –, sondern um das soziale Gefüge eines Ortes als Mittelpunkt für die dort lebenden und arbeitenden Menschen, um seine Stärken und Schwächen.

Dieser Dorfentwicklungsplan, der Leitfaden für das Handeln der kommenden Jahre, werde in den kommenden eineinhalb bis zwei Jahren gemeinsam mit den Bürgern aller Altersgruppen aus beiden Gemeinden erarbeitet werden, wie GDin Hildegard Schwertmann-Nicolay erläutert. Ein Beratungsbüro soll dem Arbeitskreis Hilfestellungen und Empfehlungen geben.

**6. Neugestaltung des Dorfbrunnenplatzes
- Beschluss über die Vergabe des Auftrages der Bauleistungen zur Neugestaltung des Dorfbrunnenplatzes und dem barrierefreien Ausbau der Bushaltestelle**

Vorlage: 00/223/2018

Bürgermeister Dr. Vitus Buntenkötter erläutert den Sachverhalt. Bereits seit 2 ½ Jahren sei man mit den Planungen zur Neugestaltung des Dorfbrunnenplatzes beschäftigt. Zu dieser Zeit wurde ein Ideenwettbewerb durchgeführt. Im Vorfeld habe man überlegt, die Neugestaltung des Dorfbrunnenplatzes mit dem barrierefreien Ausbau der Bushaltestelle zu verbinden. Um die Ergebnisse zu optimieren, sei beabsichtigt eine gemeinsame Ausschreibung durchzuführen. Der Bauausschuss habe in seiner Sitzung am 28.08. die Empfehlung ausgesprochen die Maßnahme durchzuführen. Jedoch habe es bezüglich der Kostenkalkulation ein Kommunikationsproblem gegeben. Das Ingenieurbüro habe die Kostenberechnung an ein Subunternehmen vergeben. Dieses habe Kosten in Höhe von 121.000 € ermittelt. Diese Kostenberechnung wurde vom Ingenieurbüro und dem Bauamt überprüft und berichtigt. Jetzt betragen die Kosten rd. 92.000 € inkl. MwSt. Maßgeblich sei jedoch nicht die Kostenberechnung, sondern das Submissionsergebnis. Es ist beabsichtigt die Maßnahme gemeinsam mit drei Bushaltestellen (eine davon in Voltlage) auszuschreiben. Die Gemeinde stehe unter Zeitdruck. Da der Ausbau der Bushaltestellen gefördert werde, müsse das Vorhaben bis zum 05.12.18 umgesetzt werden.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses beschließt der Rat der Gemeinde Neuenkirchen die Verwaltung zu beauftragen, nach erfolgter Ausschreibung und Submission der Bauleistungen zur Umgestaltung des Dorfbrunnenplatzes und dem barrierefreien Ausbau der Haltestelle ‚Kirche‘ den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen. Die Haushaltsmittel sind im Rahmen der überplanmäßigen Ausgabe bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	
Enthaltung:	1

7. Erschließungsstraße im Gewerbegebiet Uhlenbrock (Erweiterung)**Vorlage: 00/224/2018**

Reinhold Ricke stellt die verschiedenen Möglichkeiten zur Erschließung des Gewerbegebietes vor. Um sich eine mögliche Erweiterung des Gewerbegebietes nicht zu verbauen, haben der Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Entwicklung sowie der VA empfohlen, die Erschließungsstraße bis zu dem Grundstück auf dem die Betriebshalle steht zu bauen. Bei dieser Maßnahme bleiben die Kosten für die Anlieger niedrig. Denn 90 % der Kosten werden mit dem Erschließungsbeitrag auf die Anlieger umgelegt.

Beschluss:

Der Empfehlung des Verwaltungsausschusses beschließt der Rat der Gemeinde Neuenkirchen einstimmig, die Straße Uhlenbrock bis zum des Grundstückes auf dem die Halle steht auszubauen. Im Hinblick auf eine mögliche Gewerbegebietserweiterung ist die Verlängerung der Straße bis zur Ackerfläche geplant. Dafür ist vom Grundstückeigentümer eine entsprechende Grundstücksfläche käuflich zu erwerben oder eine gleichwertige Vereinbarung herbeizuführen.

8. Abgabe von kurzfristigen Kaufangeboten bei Grundstücksverkäufen

Vorlage: 00/226/2018

Bürgermeister Dr. Buntenkötter erläutert, dass es im Planungsbereich notwendig sei, Flächen vorzuhalten. Sei es für die Ausweisung von Wohngebieten oder Gewerbegebieten. Gemeindedirektorin Hildegard Schwertmann-Nicolay ergänzt, dass man die Möglichkeit haben möchte im Bieterverfahren Angebote abzugeben. Der Abschluss und der endgültige Kauf von Grundstücken bleiben dem Rat vorbehalten.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses beschließt der Rat einstimmig, der Gemeindedirektorin Hildegard Schwertmann-Nicolay und dem Bürgermeister Dr. Vitus Buntenkötter die Erlaubnis zu erteilen, bei Grundstücksverkäufen kurzfristig im Namen der Gemeinde Neuenkirchen Kaufangebote abzugeben.

9. Antrag der SPD-Fraktion B90/Grüne auf Anbringung von Fahrrad-Piktogrammen auf die "Alte Poststraße"

Vorlage: 00/217/2018

Wie Gemeindedirektorin Hildegard Schwertmann-Nicolay mitteilt, liegt das Schreiben der SPD-Fraktion/Gruppe B90/Grüne allen vor. Die Gemeinde sei bereits zwei Mal mit dieser Angelegenheit an den Landkreis herangetreten. Einen vergleichbaren Antrag auf Anbringung von Schutzstreifen durch Bürgermeister und CDU-Fraktion habe es bereits vor einem Jahr gegeben. Beide Anträge seien vom Landkreis abgelehnt worden, mit dem Hinweis die Straße habe nicht die erforderliche Breite. Da der Landkreis Baulastträger sei, habe er die Entscheidung über die Straße zu treffen.

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses sei deutlich geworden, dass alle politischen Fraktionen das gleiche Interesse an der Sicherheit der Radfahrer haben. Es sei die gemeinsame Idee entstanden, den Landkreis erneut aufzufordern, einen Vorschlag zur Verbesserung der Sicherheit von Fahrradfahrern an der Alten Poststraße zu machen. Es

handele sich um eine schmale Straße die sehr stark - u.a. von LKWs und landwirtschaftlichen Fahrzeugen - befahren werde. Es sei daher beabsichtigt, einen gemeinsamen Antrag an den Landkreis zu stellen mit der Bitte entsprechende Vorschläge zu entwickeln.

Auf Empfehlung des VAs trifft der Rat der Gemeinde Neuenkirchen einstimmig folgenden

Beschluss:

Nachdem der Landkreis zwei Vorschläge aus der Gemeinde Neuenkirchen im Hinblick auf die Sicherheit der Fahrradfahrer auf der Alten Poststraße abgelehnt hat, fordert der Rat der Gemeinde Neuenkirchen den Landkreis auf von seiner Seite Vorschläge für die Verkehrssicherheit der Radfahrer vorzubringen.

10. Wünsche und Anregungen

Ratsherr Daniel Schweer erkundigt sich, ob es schon neue Informationen bezüglich der Errichtung eines Wohnhauses mit Pultdach in der Neubausiedlung Fürstenauer Damm gebe. Reinhold Ricke teilt mit, dass die Angelegenheit vom Landkreis rechtlich geprüft werde.

11. Bürgerfragestunde

Der anwesende Bürger hat keine Fragen.

Bürgermeister Vitus Buntenkötter verabschiedet die Bürger und Herrn Pohl. Gegen 20:30 Uhr schließt er den öffentlichen Teil der Ratssitzung und leitet zum nichtöffentlichen Teil über.

Dr. Vitus Buntenkötter
Bürgermeister

Hildegard Schwermann-Nicolay
Gemeindedirektorin

Sonja Dingmann
Protokollführerin